

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Fachschaffsveranstaltungen</b>	<b>2</b>
1.1. Organisatorisches und Themenfindung . . . . .	2
1.2. Kooperationen bei Veranstaltungen . . . . .	3
1.3. Finanzbuchhaltung . . . . .	3
1.4. Finanzierung . . . . .	3
1.5. Versicherungen, Brandschutz . . . . .	3
1.6. Große FS-Sitzungen . . . . .	4
<b>A. Anhänge</b>	<b>5</b>
A.1. Beschlussliste . . . . .	5

# 1. Fachschaftsveranstaltungen

**Moderation** Michael Weber

**Protokollant** Michael Wolff

**Anwesend** FU Berlin, Uni Bielefeld, Uni Bochum, TU Dresden, Uni Frankfurt, Uni Greifswald, Uni Hamburg, Uni Jena, Uni Konstanz, Uni Marburg, LMU München, Uni Regensburg, Uni des Saarlandes

**Sitzungsort** LMU Theresienstr. 37, A449

**Datum** 13.11.2009 16:20 – 17:40

## Tagesordnung

---

<b>1.1.Organisatorisches und Themenfindung</b> . . . . .	<b>2</b>
<b>1.2.Kooperationen bei Veranstaltungen</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>1.3.Finanzbuchhaltung</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>1.4.Finanzierung</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>1.5.Versicherungen, Brandschutz</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>1.6.Große FS-Sitzungen</b> . . . . .	<b>4</b>

---

## 1.1. Organisatorisches und Themenfindung

Parties (Finanzierung, Gestaltung), Veranstaltungstypen, Ideensammlung

## 1.2. Kooperationen bei Veranstaltungen

Nicht überall ist Mathe, Physik, Informatik in einer Fachschaft, sogar eher selten (z.B. LMU, TU München, Aachen).

**Bochum** Koop mit Biologen für Party abgelehnt, da Physikerparty mit gutem Ruf. Veranstaltungsräume innerhalb der Uni genutzt. Feuermelder ausgeschaltet. Ausgaben für Technik und Getränke. Brandschutzverordnung: Offiziell genehmigt. Wegen Campusuni auch kommerzielle Party (Leute aus deren Warteschlange sind auf die Physikerparty). Organisation durch eine Person, die Aufgaben verteilt.

**Dresden** Weihnachtsfeier mit Psychologen, ok. Im Sommer: Mathe, Physik, Chemie: War schwer unter einen Hut zu bringen, nicht so erfolgreich.

**Greifswald** regelmaeßige Veranstaltungen mit Mathe. Finanzierung halbe-halbe. Klappt gut.

**Frankfurt** Night of Science (8 Fachschaften), erfolgreich, populärwissenschaftliche Vorträge, von Studenten organisiert.

---

### 1.3. Finanzbuchhaltung

Es werden verschiedene Finanzierungsmodelle z.B. Verfügungsrahmen, Budget beim Asta, Verein diskutiert.

### 1.4. Finanzierung

**Dresden** Zweckgebundene Finanzierung durch StuRa, wenn FS nicht zu reich.

**Jena** StuRa: Geld bei Parties mit mehreren Fachschaften

**Hamburg** Verein der Förderer und Freunde der Physik spendiert Veranstaltungskosten.

**Marburg** Geld für Orientierungstage über kurzfristig geschaffene Stelle der Physik (mit befristeten Arbeitsvertrag)

### 1.5. Versicherungen, Brandschutz

**Dresden** Versicherungsschutz über StuRa, pro Veranstaltung. Ärger wegen Versicherungsfall auf Party.

**Konstanz** Moderater Brandschutz: Begehung vor Party durch relaxten Feuerwehler, ok.

**LMU München** Nur GAF hatte selbst Versicherung für Party angeschlossen.

### 1.6. Große FS-Sitzungen

**Konstanz** Keine geregelte Sitzung, da viele neue Mitglieder. Sucht Lösungen.

**Bielefeld** Ernsthafte Themen vor Sitzung im kleinen Kreis diskutieren. Erst mit Konzept in die Sitzung.

**Dresden** 20-25 Sitzungsteilnehmer. Abstimmung nur durch gewählte Fachschaftmitglieder im Fachschaftsrat.

**LMU München** 25 Sitzungsteilnehmer (bei GAF = Mathe/Physik/Info et al.). Jeder Teilnehmer hat Stimmrecht, Rederecht. GOs z.B. für sofortige Abstimmung. Sitzungstimeout 2h. Zum Teil auch fachbereichsinterne (Informatik) Sitzungen für fachinterne Themen.

**Marburg** Schwierige Themen, bei denen jeder mitreden will, ans Ende der Sitzung. Problem verläuft sich im Laufe des Abends.

Bis auf Dresden finden die Fachschaftssitzungen überall wöchentlich statt, Grundordnungen bestehen i.d.R. nicht.

# **A. Anhänge**

## **A.1. Beschlussliste**